

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1983

Ausgegeben am 6. September 1983

176. Stück

-
439. Verordnung: Steuerliche Behandlung des grenzüberschreitenden Personenverkehrs auf der Straße im Verhältnis zu Dänemark
440. Verordnung: Delegation von Befugnissen hinsichtlich einer elektrischen Leitungsanlage an den Landeshauptmann von Kärnten und an den Landeshauptmann der Steiermark
441. Kundmachung: Ausspruch der Gesetzwidrigkeit einer Bestimmung der Geschäftsordnung des Disziplinarrates der Rechtsanwaltskammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland
442. Kundmachung: Aufhebung von Bestimmungen der Geschäftsordnung für den Disziplinarrat der Rechtsanwaltskammer für Salzburg
443. Kundmachung: Annahme des Statuts der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht durch Uruguay
444. Kundmachung: Änderung der Verfahrensordnung der Europäischen Kommission für Menschenrechte
-

439. Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 29. Juli 1983 über die steuerliche Behandlung des grenzüberschreitenden Personenverkehrs auf der Straße im Verhältnis zu Dänemark

Die Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 12. November 1973, BGBl. Nr. 602, über die steuerliche Behandlung des grenzüberschreitenden Personenverkehrs auf der Straße im Verhältnis zu Dänemark wird mit Wirksamkeit vom 1. September 1983 ersatzlos aufgehoben.

Salcher

440. Verordnung des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie vom 23. August 1983 über die Delegation von Befugnissen hinsichtlich einer elektrischen Leitungsanlage an den Landeshauptmann von Kärnten und an den Landeshauptmann der Steiermark

Auf Grund des § 25 des Bundesgesetzes vom 6. Feber 1968, BGBl. Nr. 70, über elektrische Leitungsanlagen, die sich auf zwei oder mehrere Bundesländer erstrecken (Starkstromwegegesetz 1968), wird verordnet:

Die Landeshauptmänner von Kärnten und der Steiermark werden ermächtigt, an Stelle des Bundesministers für Handel, Gewerbe und Industrie, die auf Grund des Starkstromwegegesetzes 1968 zum Bau und Betrieb erforderlichen Amtshandlungen einschließlich der Erlassung der Bescheide im

Rahmen ihres jeweiligen Wirkungsbereiches für die elektrische Leitungsanlage der Bewilligungswerberin Murauer Stadtwerke Gesellschaft m. b. H. „5 (10)-kV-Hochspannungsanlage Auwinkel“, Teilstück: „Mast 41 — Trafostation Auner Auen“ einschließlich der Trafostationen „Ebner, Pauli Auen, Haider Auen und Auner Auen“ vorzunehmen.

Steger

441. Kundmachung des Bundesministers für Justiz vom 18. August 1983 über den Ausspruch der Gesetzwidrigkeit einer Bestimmung der Geschäftsordnung des Disziplinarrates der Rechtsanwaltskammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Gemäß Art. 139 Abs. 5 B-VG und gemäß § 60 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 1. Juli 1983, V 96 bis 99/82, V 9/83, V 10/83, V 26/83 und V 103/82, dem Bundesminister für Justiz zugestellt am 12. August 1983, zu Recht erkannt, daß § 6 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Disziplinarrates der Rechtsanwaltskammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland (beschlossen von der Vollversammlung der Rechtsanwaltskammer am 21. Mai 1957, genehmigt mit Erlaß des Bundesministers für Justiz vom 2. Oktober 1957, Z 12 665-2/57, kundgemacht im Nachrichtenblatt der Österreichischen Rechtsanwaltschaft, 19. Jahrgang, Heft 5, 1957, Seite 55 ff.) gesetzwidrig war.

Ofner

442. Kundmachung des Bundesministers für Justiz vom 18. August 1983 über die Aufhebung von Bestimmungen der Geschäftsordnung für den Disziplinarrat der Rechtsanwaltskammer für Salzburg

Gemäß Art. 139 Abs. 5 B-VG und gemäß § 60 Abs. 2 des Verfassungsgerichtshofgesetzes 1953, BGBl. Nr. 85, wird kundgemacht:

Der Verfassungsgerichtshof hat mit Erkenntnis vom 29. Juni 1983, V 27/83, V 31/83, V 32/83, dem Bundesminister für Justiz zugestellt am 29. Juli 1983, den ersten und zweiten Satz im § 6 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Disziplinarrat der Rechtsanwaltskammer für Salzburg (genehmigt mit Erlaß des Bundesministers für Justiz vom 7. November 1975, Z 16 313/2-I 6/75, kundgemacht im Nachrichtenblatt der Österreichischen Rechtsanwaltschaft, Heft 1, 1976, Seite 18 ff.) als gesetzwidrig aufgehoben.

Ofner

443. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 30. August 1983 betreffend die Annahme des Statuts der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht durch Uruguay

Nach Mitteilung der Niederländischen Regierung hat Uruguay am 27. Juli 1983 seine Annahme-

urkunde zum Statut der Haager Konferenz für Internationales Privatrecht (BGBl. Nr. 21/1967, letzte Kundmachung des Geltungsbereiches BGBl. Nr. 391/1979) hinterlegt.

Das Statut ist für Uruguay am 27. Juli 1983 in Kraft getreten.

Sinowatz

444. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 30. August 1983, mit der die Verfahrensordnung der Europäischen Kommission für Menschenrechte (BGBl. Nr. 495/1977 in der Fassung der Kundmachungen BGBl. Nr. 331/1978, 305/1979 und 306/1980) geändert wird

Nach Mitteilung der Europäischen Kommission für Menschenrechte hat diese am 7. Mai 1983 beschlossen, Art. 61 ihrer Verfahrensordnung aufzuheben. Der bisherige Art. 62 wird nunmehr zu Art. 61.

Sinowatz